



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **1 9 - V - 8 6 - 0 0 0 1**
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff: **Organisationsuntersuchung mattiaqua**
Anlage/n siehe Seite 3

Dezernat(e) I

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input type="radio"/>	Tagesordnung B <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent/in

Gerich

Oberbürgermeister

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz

Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
 in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: _____
 in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamt-kosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
Summe einmalige Kosten:									

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Organisationsuntersuchung mattiaqua

Anlagen:

Bericht Organisationsuntersuchung für den Eigenbetrieb mattiaqua der LH Wiesbaden
Beschluss der Betriebskommission vom 12.03.2019

C Beschlussvorschlag:

1. Der Beschluss der Betriebskommission mattiaqua vom 12.03.2019 wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Bericht zur Organisationsuntersuchung mattiaqua wird zur Kenntnis genommen.
3. Dezernat I/mattiaqua wird beauftragt, die vom Gutachter vorgelegten Ergebnisse zu bewerten und einen priorisierten Vorschlag zum weiteren Vorgehen zu erarbeiten.

D Begründung

Die Stadtverordnetenversammlung hat mit Beschluss Nr. 551 vom 21. Dezember 2017 Dezernat I/ mattiaqua beauftragt eine Organisationsuntersuchung mit externer Unterstützung durchzuführen, die Antworten auf insbesondere folgende Fragen und Überlegungen gibt:

1. Inwiefern ist die derzeitige Organisationsstruktur des Eigenbetriebs mattiaqua geeignet, den in § 1 der Betriebssatzung mattiaqua genannten Zweck des Eigenbetriebs zu erfüllen: *„Zweck des Eigenbetriebs ist die Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege sowie des Sports“?*
2. Sind die dem Wirtschaftsplan zugrunde liegenden Eintrittspreise und Deckungsbeiträge angemessen und entsprechen diese der Struktur vergleichbarer Bäderbetriebe? Welche Eintrittspreise und Deckungsbeiträge werden bei Umsetzung der unter dem Titel Bäderkonzept beabsichtigten Maßnahmen als angemessen erachtet? Sind die beabsichtigten Maßnahmen wirtschaftlich sinnvoll?

In welcher Höhe werden die heutigen Eintrittspreise/Nutzungsentgelte für Schulen und Vereine als marktkonform und betriebswirtschaftlich angemessen erachtet?
3. Bestehen erweiterte Ertragspotentiale bei mattiaqua und wie wirken sich diese gegebenenfalls auf den Betriebskostenzuschuss aus?
4. Welche Konsequenzen ergeben sich aus der Umnutzung von öffentlichen Bädern in reine Schul- und Vereinsbäder in Wiesbaden? Können daraus bedarfsgerechte Einsparpotentiale identifiziert werden? Ergäben sich hierbei auch umsatzsteuerliche-/ ertragssteuerliche Nachteile-/Konsequenzen für den Eigenbetrieb?
5. Ist der derzeitige Personaleinsatz sachgerecht und notwendig? Welcher Personaleinsatz wird bei Umsetzung der unter dem Titel Bäderkonzept beabsichtigten Maßnahmen als sachgerecht und notwendig erachtet?

6. Welche Maßnahmen sind im Sinne einer nachhaltigen Instandhaltungsstrategie zu ergreifen und wie sind diese im Wirtschaftsplan zu berücksichtigen - inklusive einer Darstellung des Investitionsbedarfes über die nächsten 10 Jahre aus der bereits bekannten, planmäßigen Abnutzung des Anlagevermögens (Reinvestitionsbedarf)?
7. In welcher Höhe wird ein Betriebskostenzuschuss mit und ohne Umsetzung der unter dem Titel Bäderkonzept beabsichtigten Maßnahmen als notwendig erachtet?

Die Betriebskommission mattiaqua hat die Ergebnisse der Organisationsuntersuchung in ihrer Sitzung am 12. März 2019 zur Kenntnis genommen.

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 09. April 2019

☎ 8061 ba

Sven Gerich
Oberbürgermeister